

Philosophischer Ofen

graw Papier / welches vielfältig auff einander ligt /
 so wirdt das truckene Papier die Nässeigkeit alle
 auß dem Gold-falck zu sich ziehen / vnd also das
 Gold desto eher können getrucknet werden. Welches
 dann / so es trucken ist / auß dem Maculatur ge-
 nommen / vnd in ein ander reines gethan / vnd zu
 seinem Gebrauch hingelegt / vnd verwahret werden
 muß. Das durch-gelauffene gefalzen Wasser kan
 man in einem gläsernen Kolblein auß einem Sand
 ad siccitatem Salis lassen ab-dünsten / vnd dasselbe
 vor der Luft bewahren ; dann es auch in der Mei-
 dicin kan gebraucht werden / weilen noch ein güldi-
 sche Krafft darinnen verborgen ist : Biewol man
 sich solches nicht versehen solte / weilen es so schön /
 hell vnd klar ist / welches aber kan wargenommen
 werden / wann man solches in einem reinen ver-
 deckten Tigel schmelzet / oder fließen läset / vnd in
 einem reinen küpffern Mörser oder Becken / wel-
 ches zuvor warm gemacht seyn soll / gießet / so be-
 kompt man ein Salz / welches etwas Purpur farb
 ist / davon auff einmal 6. 9. 12. biß auff 24. Grana
 eingeben / reiniget vnd purgiret den Magen vnd
 Darm ; insonderheit in febribus vnd andern Ma-
 gen-Kranckheiten gut zu gebrauchen. In dem Ti-
 gel aber / darauß das Salz gossen ist / findet sich ein
 irrdisch Besen / welches sich von dem Salz geschie-
 den hat / gelblecht anzusehen ; solches außgenom-
 men / vnd in einem kleinen Tigel mit starkem Fei-
 wer geschmolzen / wirdt es zu einem gelben Glas /
 welches mit einer Tinctura Solis imprægnirt ist /
 vnd